

**DISKUSSION „FORSCHUNG GUT VERWERTEN“ AN DER
MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT INNSBRUCK AM 30. JUNI 2015**

Unter der Moderation von Dr. Florian Becke (CAST) sprachen Univ. Prof. Mag. Dr. Wolfgang Freysinger (Universitätsklinik für Hals -, Nasen - und Ohrenheilkunde), Univ.-Prof.in Dr.in Dorothee von Laer (Sektion für Virologie an der MUI), Mag. Thomas Hugl (Geschäftsführer Ergospect) und Univ.-Prof. in Dr.in Cornelia Lass-Flörl (Sektion für Hygiene und medizinische Mikrobiologie an der MUI) über Hindernisse und Problematiken bei der Forschungsverwertung aus eigener Erfahrung. Die in verschiedenen Phasen der Forschungsverwertung befindlichen DiskutantInnen gaben Einblicke in ihre Forschungsarbeiten und wie sie diese verwerteten. Mag. Thomas Hugl konnte als Geschäftsführer von Ergospect, einem medizinischen Start-Up-Unternehmen, Notwendigkeiten von industrieller Seite erörtern. Einig waren sich die DiskutantInnen, dass es vor allem für JungforscherInnen nicht einfach sei Forschung entsprechend zu verwerten.

So sind niederschwellige Unterstützungsmaßnahmen, wie das von Julia Kaltenbeck eingereichte Siegerprojekt „Science Angels“ für die Medizinische Universität Innsbruck, zu befürworten. Die als Auftaktveranstaltung gedachte Diskussion bot so eine gute Ausgangssituation um Notwendigkeiten zu erkennen und aufzuzeigen, die zu einer nachhaltigen Projektierung des Siegerprojektes führen können. Gemeinsam mit dem Center for Academic Spin-Offs Tyrol (CAST) wird nun die Medizinische Universität Innsbruck anhand des Siegerprojektes und der Auftaktveranstaltung die Möglichkeiten von niederschwelligen Unterstützungsmaßnahmen für JungforscherInnen erarbeiten. Ziel ist es, jungen ForscherInnen ohne typischen Hindernisse Informationen, Beratung und Hilfe aus erster Hand zu den Themen Innovation, Rechte an geistigem Eigentum und Forschungsverwertung im weiteren Sinne zukommen zu lassen.

Die Diskussion zum Thema „Forschung gut verwerten“ wird im Rahmen des geplanten Radiokollegs von Ö1 ausgestrahlt werden.

INFORMATIONEN ÜBER DIE DISKUTANTINNEN:

Univ.-Prof.in Dr.in Cornelia Lass-Flörl, Sektion für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie an der Medizinischen Universität Innsbruck: Christian-Doppler-Labor für invasive Pilzinfektionen - Entwicklung innovativer Strategien für die Diagnose und Therapie von Infektionen.

Univ.-Prof. Dr. Dorothee von Laer: Sektion für Virologie an der Medizinischen Universität Innsbruck: Spin-off ViraTherapeutics - Virotherapie vom Labor in die Klinik.

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Freysinger: Medizinphysiker an der Universitätsklinik für

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Projekt: "Rhinospider" (aus Mitteln vom Wissenschaftsministerium und der Medizinischen Universität Innsbruck) hat die Entwicklung eines Prototypen zur Optimierung von Präzisionsanwendungen von computerunterstützter Chirurgie im Kopf zum Ziel.

Mag. Thomas Hugl: Geschäftsführer Ergospect, Medizintechnik - Ergometer auf modularer Basis für die Belastung der Waden-, Oberschenkel- und Gesäßmuskulatur



Foto „DiskutantInnen“: Florian Becke, Thomas Hugl, Dorothee von Laer, Wolfgang Freysinger, Cornelia Lass-Flörl, (v.l.)